



## Der Blyde Canyon in Südafrika

Der Blyde-Canyon ist sicher der grünste seiner Art und gilt als eines der großen Naturwunder Afrikas. Der Canyon liegt im knapp 300 Quadratkilometer großen Blyde River Canyon Naturreservat, wo die Flüsse Blyde (Freude) und Treur (Trauer) zusammenfließen. Seine gewaltigen runden Felsen, die Rondavels, erinnern in ihrer Form an traditionelle, afrikanische Rundhütten. Von zahlreichen Aussichtspunkten bieten sich hier traumhafte Aussichten über die üppige Landschaft – an klaren Tagen sogar bis an die Grenze zu Mosambik.

Der Blyde River Canyon ist ein 26 Kilometer langer, bis zu 800 Meter tiefer und hauptsächlich aus rotem Sandstein bestehender Canyon. Da die Strecke durch den Canyon recht kurz ist, gibt es auch noch einige Sehenswürdigkeiten der umliegenden Buschlandschaft zu sehen und wir arbeiten uns bis zur Quelle des Blyde River vor.

Viel Freude beim Fliegen und entdecken wünscht Koschi.

### Flugtipps:

Es gibt einen GPS-Kurs, der erhalten werden kann.

Das Wetter ist frei wählbar. Live-Wetter ist voreingestellt.

Nutze ATC, wenn du magst.

Das HUD in der Innenansicht lässt sich in den Einstellungen ausschalten.

No. of Legs: 5

Total distance: 173 nm

Author: Koschi

Project: nhm-bushtrip-c02blyde

# Table of Contents

Legs .....	3
Leg 1: FAPB - FUQR .....	3
MASD-Massingir Dam .....	3
LMAS-Lago Massingir .....	4
RELE-Rio dos Elefantes .....	4
LETA-Letaba .....	5
OLRC-Olifant Rest Camp .....	5
FUQR-Phalaborwa Airport .....	6
Leg 2: FUQR - FUQO .....	7
OLBR-Olifants Bridge .....	7
NHLA-Nhlalarumi .....	8
FUQO-Phalaborwa Airport .....	8
Leg 3: FUQO - FAHY .....	9
PHAM-Phalaborwa Mine .....	9
RURL-Rusermi River Lodge .....	10
UKNR-Ukhozi Nature Reserve .....	10
THBR-Three Bridges .....	11
FAHY-Hippo Pools Airport .....	11
Leg 4: FAHY - FAPO .....	12
BLYD-Blyde River .....	12
SAND-Sandsproit .....	13
GLEN-Glencoe Baobab .....	13
R527-Route 527 .....	13
GABR-Gate to Blayde River Canyon .....	14
BLRD-Blyde River Dam .....	14
MORE-Moremela .....	15
FAPO-Pilgrims Rest Airport .....	15
Leg 5: FAPO - FALL .....	16
LISR-Lisbon River .....	16
BLYD-Blyde .....	16
PILG-Pilgrims Rest .....	17
MTSH-Mount Sheba .....	17
SBLR-Source of the Blyde River .....	18
FALL-Lydenburg .....	18

## LEGS

---

### LEG 1: FAPB - FUQR

Departure: Massingir Airport (FAPB)  
Destination: Phalaborwa Airport (FUQR)  
Distance: 29,4 nm



### MASD-Massingir Dam



Distance:	4,0 nm
Dist. from Dept.:	4,0 nm
Dist. to Dest.:	25,4 nm
True Course:	354°
Magnetic Course:	12°

Wir starten in Mosambik und überfliegen einen Teil des Massingir-Stausees, der durch das Aufstauen des Rio dos Elefantes entstanden ist. Die Talsperre ist ein Erdschüttdamm; 48 Meter hoch und 4.600 Meter lang. Die Turbinen des Wasserkraftwerkes liefern eine Leistung von 40 Megawatt.

Mosambik könnte sich vollständig selbst mit Energie versorgen. Die Gesamtproduktion aller Anlagen zur Elektrizitätsgewinnung liegt derzeit bei 159% des Eigenbedarfs. Dennoch handelt Mosambik seinen Strom mit anderen Ländern. Kleinere Städte und Dörfer besitzen bis heute keine Stromversorgung.

Die Bauarbeiten begannen 1972 und der Damm wurde 1977 so gut wie fertiggestellt. Unruhen und Bürgerkrieg verhinderten aber eine endgültige Inbetriebnahme und es gab zudem viele Baumängel, welche fast zu einem Dammbruch führten. Nach einigen Sanierungsmaßnahmen und viel Geld aus dem Ausland wurde er schließlich 2006 in Betrieb genommen.

Lehne Dich zurück, lass den Autopiloten mit dem GPS-Kurs arbeiten und genieße den Flug. Du wirst später in die Navigation eingreifen müssen, wenn Du den Canyon erreicht hast.

Noch ein kleiner Tipp: Wenn Du in Ruhe lesen und dabei während des Fluges auch die Landschaft genießen möchtest, drücke ab und an die Pause-Taste. Das macht diese Mission etwas angenehmer.

### **LMAS-Lago Massingir**



Distance:	2,7 nm
Dist. from Dept.:	6,6 nm
Dist. to Dest.:	22,7 nm
True Course:	293°
Magnetic Course:	311°

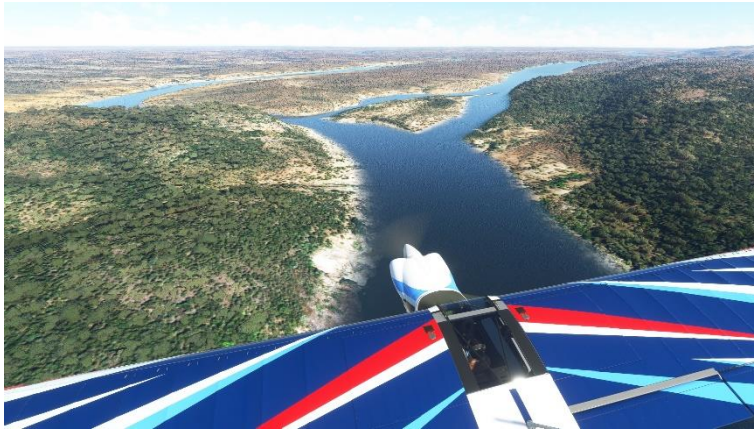
Dein Autopilot nimmt nun Kurs auf den Lago Massingir. Der See liegt im Nationalpark Limpopo. Das Gebiet ist ein wichtiger Raum für die Fortpflanzung des Nilkrokodils. Deswegen gab es Bedenken der Kruger-Nationalpark-Verwaltung bezüglich der Flutung der Olifants-Schlucht, weil diese Gebiete zerstört werden könnten. Der Staudamm verursacht, dass sich Sedimente in der 8 Kilometer langen Krokodil-Schlucht ansammeln.

### **RELE-Rio dos Elefantes**



Distance:	10,3 nm
Dist. from Dept.:	16,9 nm
Dist. to Dest.:	12,5 nm
True Course:	240°
Magnetic Course:	258°

Du fliegst nun auf die Mündung des Rio dos Elefantes zu, der früher Olifants und heute Lepelle genannt wird und durchfliegt dabei die Krokodil-Schlucht. Diese Schlucht ist für Touristen nicht zugänglich und das weltweit größte Brutgebiet für das Nilkrokodil. Bevor Du den See verlässt, kannst du an der Flussmündung ausgedehnte Feuchtgebiete sehen. Dies sind Gebiete, an denen sich die Sedimente des Lepelle abgesetzt haben.

**LETA-Letaba**

Distance:	6,6 nm
Dist. from Dept.:	23,5 nm
Dist. to Dest.:	5,9 nm
True Course:	246°
Magnetic Course:	263°

Am nächsten Wegpunkt mündet der Fluss Letaba in den Lepelle. Du hast zwischenzeitlich die Staatsgrenze nach Südafrika überquert und befindest dich nun im Kruger Nationalpark.

Der Name Letaba bedeutet, aus dem Sepedi übersetzt, „sandiger Fluss“. Das sandige Flussbett ist ein ausgezeichneter Ort, um Wildtiere zu beobachten, insbesondere Elefanten, die in der Gegend leben. Der Fluss ist eine grüne Oase im umliegenden trockenen Mopane-Veld.

Der Kruger-Nationalpark ist das größte Wildschutzgebiet Südafrikas. Seine Fläche erstreckt sich vom Crocodile-River im Süden bis zum Limpopo, dem Grenzfluss zu Simbabwe, im Norden. Die Nord-Süd-Ausdehnung beträgt etwa 350 Kilometer, in Ost-West-Richtung ist der Park durchschnittlich 54 Kilometer breit und umfasst eine Fläche von rund 20.000 Quadratkilometern. Damit gehört er zu den größten Nationalparks in Afrika.

Das Schutzgebiet wurde am 26. März 1898 unter dem Präsidenten Paul Kruger als Sabie Game Reserve zum Schutz der Wildnis gegründet. 1926 erhielt das Gebiet den Status Nationalpark und wurde in seinen heutigen Namen umbenannt. Im Park leben 147 Säugetierarten inklusive der „Big Five“, außerdem etwa 507 Vogelarten und 114 Reptilienarten, 49 Fischarten und 34 Amphibienarten.

**OLRC-Olifant Rest Camp**

Distance:	4,3 nm
Dist. from Dept.:	27,7 nm
Dist. to Dest.:	1,6 nm
True Course:	258°
Magnetic Course:	275°

Folge nun dem linken Flusslauf oder dem GPS-Kurs, bis zum Olifant Rest Camp, welches du auf einem Hügel entdecken kannst. Gäste genießen von hier aus einen traumhaften Blick über das weite Flussbett, das regelmäßig von Elefanten, Löwen, Nilpferden, Krokodilen und Adlern aufgesucht wird. Hier kann man sowohl einfache Bungalows als auch luxuriöse Gästehäuser mieten.

**FUQR-Phalaborwa Airport**

Distance:	1,6 nm
Dist. from Dept.:	29,4 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	324°
Magnetic Course:	342°

Die Bezeichnung „Flughafen“ ist wohl etwas übertrieben. Es ist eine Landepiste mit etwas Befestigung, die du bereits beim Anflug auf das Camp gesehen haben solltest. Ich konnte keine Fluggesellschaft finden, die diesen „Flughafen“ bedient. Habe hier eine glückliche Landung.

**LEG 2: FUQR - FUQO**

Departure:      Phalaborwa Airport (FUQR)

Destination:    Phalaborwa Airport (FUQO)

Distance:        33,6 nm

**OLBR-Olifants Bridge**

Distance:	5,6 nm
Dist. from Dept.:	5,6 nm
Dist. to Dest.:	28,1 nm
True Course:	208°
Magnetic Course:	225°

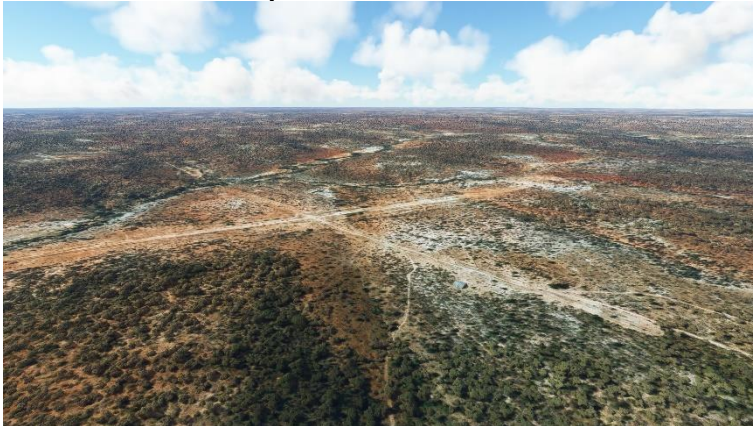
Nach dem Start orientiere dich am Fluss oder folge dem GPS-Kurs.

Nur wenige Brücken überqueren den Fluss, um die beiden Provinzen Mpumalanga und Limpopo miteinander zu verbinden, dessen Grenzfluss der Lepelle ist. Alle anderen Übergänge sind Furten, die nur mit speziellen Geländewagen oder Lastkraftwagen durchquert werden können. Hier führt die Nationalstraße 7 über den Fluss, eine Lebensader, welche die Länder Südafrika und Namibia miteinander verbindet. Es gab hier bereits eine bestehende Brücke, die dem Verkehrsaufkommen nicht mehr gewachsen war und einzustürzen drohte. Die neue Brücke wurde 2018 übergeben.

**NHLA-Nhlaralumi**

Distance:	10,4 nm
Dist. from Dept.:	15,9 nm
Dist. to Dest.:	17,7 nm
True Course:	277°
Magnetic Course:	294°

Am nächsten Wegpunkt kommst du zur Mündung eines wichtigen Nebenflusses des Lepelle, den Nhlaralumi. Der Fluss wurde an mehreren Stellen aufgestaut, um landwirtschaftliche Nutzflächen zu bewässern und zur Wasserregulierung bei Starkregen. Bei Überflutungen kam es immer wieder zu Zerstörungen in naheliegenden Dörfern und auch zu Todesopfern.

**FUQO-Phalaborwa Airport**

Distance:	17,7 nm
Dist. from Dept.:	33,6 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	251°
Magnetic Course:	268°

Auch hier ist die Bezeichnung „Flughafen“ wohl eher eine Übertreibung, wie du bereits beim Landeanflug bemerken dürftest, obwohl er den Namen Hendrik Van Eck trägt. Immerhin fanden hier bis 2020 noch regelmäßig Flüge nach Johannesburg statt und es gibt auch noch einige Flughafengebäude zu sehen. Außerdem befindet sich in der Nähe ein Eingang zum Kruger-Nationalpark, den du nun verlassen wirst.

Es gibt noch eine Besonderheit in dieser Stadt zu erwähnen: Überall gibt es Warnschilder, die vor Nilpferden warnen, die gelegentlich Gärten und Mülltonnen plündern. Angeblich sollen diese Tiere einen Menschen schneller töten können als ein Löwe. Ich werde es jedenfalls vermeiden das zu testen.

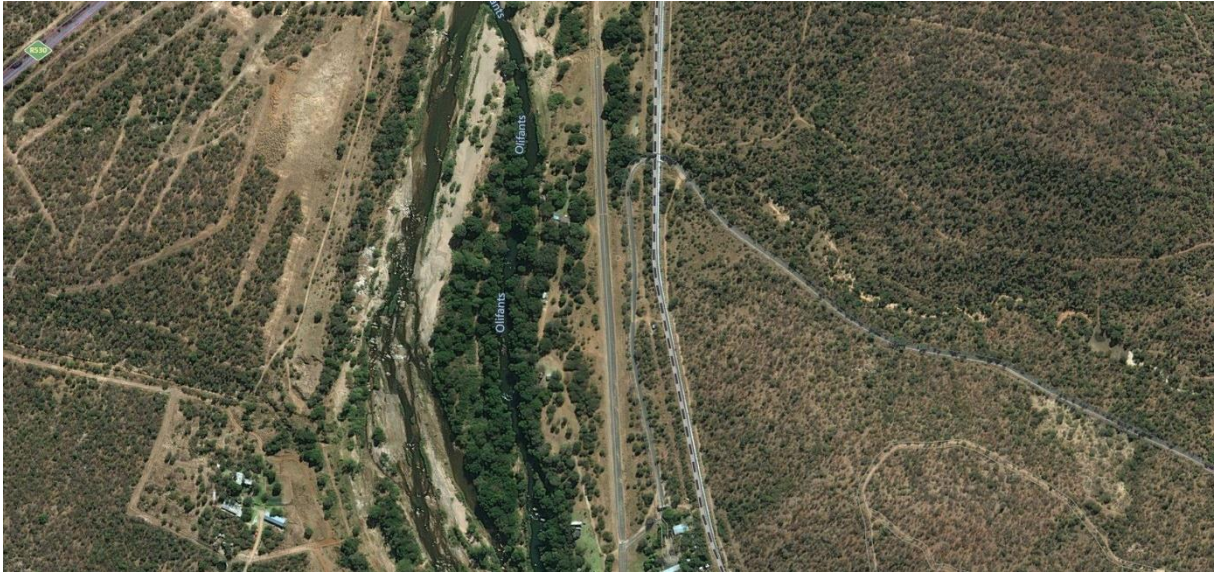
Habe hier eine sichere Landung.

**LEG 3: FUQO - FAHY**

Departure: Phalaborwa Airport (FUQO)

Destination: Hippo Pools Airport (FAHY)

Distance: 33,2 nm

**PHAM-Phalaborwa Mine**

Distance:	9,6 nm
Dist. from Dept.:	9,6 nm
Dist. to Dest.:	23,6 nm
True Course:	337°
Magnetic Course:	355°

Du machst von diesem Flugplatz aus einen kleinen Schlenker in nördliche Richtung. Dort gibt es eine Kupfermine. Das ungewöhnliche daran ist eine große kraterförmige Vertiefung, denn hier wird kupferhaltiges Erz im Tagebau abgebaut. Mit dieser Blockhöhlenmine werden jährlich etwa 50.000 Tonnen Kupfer produziert. Sie ist derzeit 700 Meter tief und damit die größte Mine der Welt, in ihrer Art. Die Hügel, die du beim Anflug sehen kannst, sind Abraumhalden und die Seen sind Auffangbecken für verschmutztes Grundwasser und Sole, deren Wasser in den Becken allmählich verdunstet und zum Glück nicht in die Flüsse geleitet wird, wie so oft in afrikanischen Ländern. Die anfallenden Phosphatstoffe werden in nahegelegenen Industrieanlagen zu Düngemitteln verarbeitet.

**RURL-Rusermi River Lodge**

Distance:	6,8 nm
Dist. from Dept.:	16,4 nm
Dist. to Dest.:	16,8 nm
True Course:	210°
Magnetic Course:	227°

Die Rusermi River Lodge liegt im Naturschutzgebiet Balule, in das du nun einfliegst. Das Balule Naturreservat ist Mitglied der Associated Private Nature Reserves (APNR). Als Teil dieser Wildtierschutzinitiative wurden alle Zäune zwischen den APNR-Reservaten, privaten Landbesitzern und dem Kruger-Nationalpark entfernt. Die ökologischen Vorteile dieser Initiative haben die Region zu einem beliebten Reiseziel für Ökotourismus gemacht. Die Naturschutzbemühungen haben dafür gesorgt, dass die Wildtierpopulation gestiegen ist. Heute umfasst das Balule-Reservat eine Fläche von rund 40.000 Hektar. Das Gebiet wird regelmäßig erweitert, wenn sich weitere Landbesitzer der Initiative anschließen und eingemeindet werden.

**UKNR-Ukhozi Nature Reserve**

Distance:	6,3 nm
Dist. from Dept.:	22,8 nm
Dist. to Dest.:	10,5 nm
True Course:	221°
Magnetic Course:	238°

Das Ukhozi Nature Reserve, in das du nun gelangst, ist ein privates Wildreservat und nicht für die Öffentlichkeit zugänglich. Ohne Zäune aber gut bewacht beherbergt Ukhozi alle Wildtierarten, die im südafrikanischen Lowveld zu finden sind. Ob das vom Aussterben bedrohte Spitzmaulnashorn oder der geheimnisvolle Leopard, Ukhozi präsentiert ein Umweltmosaik für alle Arten von Wildtieren.

**THBR-Three Bridges**

Distance:	9,4 nm
Dist. from Dept.:	32,2 nm
Dist. to Dest.:	1,1 nm
True Course:	265°
Magnetic Course:	282°

Während du über die gesamte Strecke von der Olifants Bridge bis hier her keine einzige Brücke gesehen hast, tauchen hier gleich drei davon gleichzeitig auf – zwei Straßenbrücken (die Routen 40 und 530) und eine Eisenbahnbrücke. Außerdem mündet hier der Fluss Makhutswi in den Lepelle.

Die Brücken verbinden Teile der Gemeinden von Maruleng, einer Gemeinde, die sich hier über mehrere Quadratkilometer erstreckt. Der Gemeindename leitet sich ab vom Sepedi-Wort für den Marula-Baum, der dort wächst. Aus dessen Früchten wird der Amarulalikör hergestellt.

**FAHY-Hippo Pools Airport**

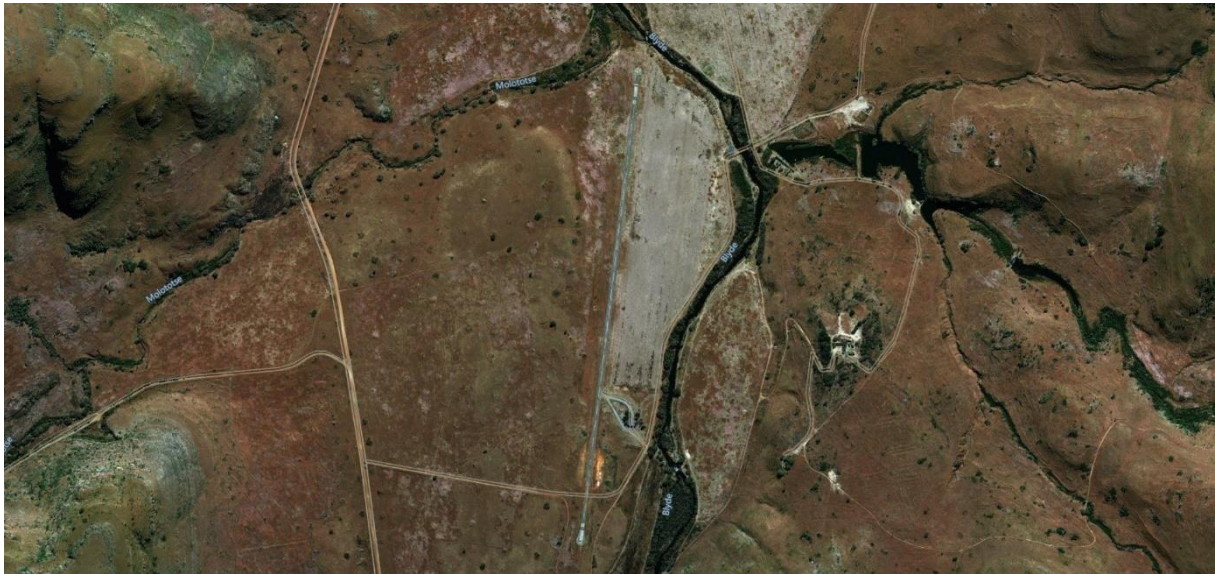
Distance:	1,1 nm
Dist. from Dept.:	33,2 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	201°
Magnetic Course:	218°

Den Flughafen solltest du bereits beim Anflug auf die drei Brücken entdeckt haben. Auch zu diesem „Flughafen“ finden sich keine offiziellen Flugverbindungen. Das Einzige, was ich in Erfahrung bringen konnte, dass dieser Flughafen von einer Chartergesellschaft belegt ist, die Safari-Flüge unternimmt. Ein Badebecken für Nilpferde (wie der Name sagt) habe ich aber nicht gefunden ;-)

Habe auch hier eine sichere und weiche Landung.

## LEG 4: FAHY - FAPO

Departure: Hippo Pools Airport (FAHY)  
 Destination: Pilgrims Rest Airport (FAPO)  
 Distance: 38,5 nm



### BLYD-Blyde River



Distance:	3,5 nm
Dist. from Dept.:	3,5 nm
Dist. to Dest.:	35,0 nm
True Course:	163°
Magnetic Course:	181°

Du kommst deinem Ziel näher. Kurz nach dem Start, wenn du dem Fluss in südliche Richtung folgst, kannst du den Zusammenfluss der Flüsse Lepelle und Blyde sehen. Der Fluss Blyde war es, der vor einigen Millionen Jahren die Landschaft aus Sandstein geformt hat, auf die du nun zufliegen wirst. Der Blyde fließt von Süden in den Lepelle.

**SAND-Sandsproit**

Distance:	3,8 nm
Dist. from Dept.:	7,3 nm
Dist. to Dest.:	31,2 nm
True Course:	159°
Magnetic Course:	176°

Am nächsten Wegpunkt bekommt der Blyde River einen Zufluss durch den Sandsproit River.

**GLEN-Glencoe Baobab**

Distance:	3,5 nm
Dist. from Dept.:	10,8 nm
Dist. to Dest.:	27,7 nm
True Course:	179°
Magnetic Course:	197°

Halte dich westlich und dann südlich über dem Blyde River, um zum Glencoe Baobab zu gelangen. Der GPS-Kurs führt dich dagegen über den Sandsproit River. Aber entscheide du selbst, wie du am liebsten fliegen möchtest.

Der Glencoe Baobab ist leider im Simulator nicht zu sehen. Er ist der kräftigste und zweitgrößte Affenbrotbaum in Südafrika und möglicherweise der kräftigste Baum der Welt. Der Baum befindet sich in der Glencoe Farm und hat einen Stammdurchmesser von 15,9 Metern. Der Durchmesser der Krone beträgt 37 Meter. Das Alter des Baumes wird auf über 1.800 Jahre geschätzt.

**R527-Route 527**

Distance:	3,8 nm
Dist. from Dept.:	14,5 nm
Dist. to Dest.:	24,0 nm
True Course:	238°
Magnetic Course:	256°

Folge nun weiter dem Fluss. Der nächste markante Punkt ist die Straßenbrücke der Route 527.

Ganz in der Nähe der Straße, in Richtung der Gemeinde Maruleng steht der größte Affenbrotbaum der Welt. Er ist zwar vom Stammdurchmesser nicht so stark, wie das vorangegangene Exemplar, dafür aber etwas höher.

#### **GABR-Gate to Blayde River Canyon**



Distance:	5,4 nm
Dist. from Dept.:	19,9 nm
Dist. to Dest.:	18,5 nm
True Course:	159°
Magnetic Course:	177°

Noch ein paar Meilen dem Fluss folgen und du befindest dich am Tor zum Blyde River Canyon. Spätestens hier solltest du auf Handsteuerung umschalten, um dem Fluss, der sich nun durch den Canyon schlängelt, folgen zu können. Folgst du dem GPS-Kurs, musst du sehr hoch fliegen und siehst meistens nur plattes Buschland. Fliege so tief du kannst, um die beste Sicht auf den Canyon zu haben.

#### **BLRD-Blyde River Dam**



Distance:	3,5 nm
Dist. from Dept.:	23,4 nm
Dist. to Dest.:	15,1 nm
True Course:	216°
Magnetic Course:	233°

Fliege östlich um den Kegelberg herum, um zum Blyde River Dam zu gelangen.

Der Damm wurde 1974 fertiggestellt und besitzt eine 71 Meter hohe und 22 Meter tiefe Staumauer. Sein Hauptzweck ist die Bereitstellung einer stabilen Wasserversorgung für die Bewässerungsanlagen des Blyde River Irrigation District und die Bereitstellung von zusätzlichem Wasser für den Bergbau und die Industrie in Phalaborwa.

**MORE-Moremela**

Distance:	8,3 nm
Dist. from Dept.:	31,7 nm
Dist. to Dest.:	6,8 nm
True Course:	174°
Magnetic Course:	192°

Fliege weiter in südlicher Richtung über den Stausee, bis du den Blyde in den See einfließen siehst, um ihm dann weiter bis nach Moremela zu folgen. Genieße die nächsten 9 Meilen durch den Canyon. Bei Moremela fließen der Blyde und der Treur River zusammen. Hier befinden sich auch die Kolke und Auswaschungen, die als „Bourke's Luck Potholes“ bezeichnet werden. Der Goldsucher Bernard Thomas Bourke fand hier tatsächlich Gold und wurde reich. Ob er damit auch glücklich geworden ist, habe ich leider nicht herausfinden können.

**FAPO-Pilgrims Rest Airport**

Distance:	6,8 nm
Dist. from Dept.:	38,5 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	189°
Magnetic Course:	207°

Nimm die rechte Abbiegung des Flusses und lande auf dem Pilgrims Rest Airport. Wie der Name schon sagt, kannst du hier eine kleine Pause einlegen, um die starken Eindrücke, die diese Landschaft hinterlässt, zu verarbeiten.

## LEG 5: FAPO - FALL

Departure: Pilgrims Rest Airport (FAPO)

Destination: Lydenburg (FALL)

Distance: 38,0 nm



### LISR-Lisbon River



Distance:	2,4 nm
Dist. from Dept.:	2,4 nm
Dist. to Dest.:	35,6 nm
True Course:	199°
Magnetic Course:	218°

Starte und folge dem Blyde nach Süden, bis zum nächsten Zusammenfluss mit dem Lisbon River.

### BLYD-Blyde



Distance:	3,8 nm
Dist. from Dept.:	6,1 nm
Dist. to Dest.:	31,9 nm
True Course:	110°
Magnetic Course:	128°

Folge dem Lisbon River, bis du eine Ortschaft auf einem Berg sehen kannst. Es ist Blyde, der Ort, nach dem der Fluss und der Canyon benannt ist. Nördlich davon und in nächster Nähe befindet sich

eine weitere Sehenswürdigkeit, der Berlin Wasserfall der als Kerzen-Wasserfall klassifiziert wird. Der Wasserfall stürzt aus der Mitte einer steilen Klippe, die etwa 80 Meter hoch ist. Ein schmaler, natürlicher Kanal an der Spitze des Wasserfalls bildet den Docht der Kerze, und wenn das Wasser von dieser Stelle herabfällt, fächert es sich auf und bildet den Rest der Kerze, bevor es in den darunterliegenden Kolk fällt.

Verschiedene Orte dieser Region bekamen ihre Namen von Bergleuten während des Goldrausches, die diese Orte nach Städten und Orten in ihren Heimatländern benannten. Der Berlin Wasserfall wurde demnach nach der Hauptstadt Deutschlands benannt. Nun weißt du auch, warum der Fluss nach Lissabon benannt wurde.

### **PILG-Pilgrims Rest**



Distance:	5,5 nm
Dist. from Dept.:	11,6 nm
Dist. to Dest.:	26,4 nm
True Course:	241°
Magnetic Course:	259°

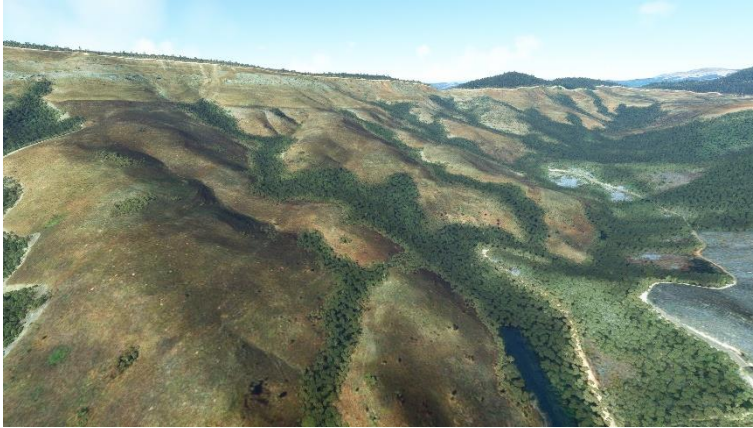
Drehe hier nach Südwesten ab, steige und fliege dem GPS-Kurs nach, über die Berge zur Gemeinde Pilgrims Rest, nach der auch der Flugplatz benannt ist, auf dem du vorher gelandet bist.

### **MTSH-Mount Sheba**



Distance:	7,2 nm
Dist. from Dept.:	18,9 nm
Dist. to Dest.:	19,2 nm
True Course:	196°
Magnetic Course:	214°

Hast du Pilgrims Rest erreicht, folge wieder dem Blyde River, der am nächsten Wegpunkt von 3 Bächen gespeist wird, die alle Blyde heißen. An deiner rechten Tragfläche erhebt sich nun der Gebirgszug des Mount Sheba.

**SBLR-Source of the Blyde River**

Distance:	2,3 nm
Dist. from Dept.:	21,2 nm
Dist. to Dest.:	16,8 nm
True Course:	182°
Magnetic Course:	201°

Hast du die 3 Quellbäche erreicht, folge dem mittleren in südliche Richtung. Schon bald wirst du die offizielle Quelle des Blyde sehen können, die an einem Hang entspringt.

**FALL-Lydenburg**

Distance:	16,8 nm
Dist. from Dept.:	38,0 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	257°
Magnetic Course:	276°

Nun geht es zum letzten Landeplatz dieser Mission, zum Flugplatz Lydenburg. Dieser Flugplatz ist ein Privatflugplatz, auf dem du herzlich willkommen bist. Du kannst während deines Aufenthaltes dem Besitzer etwas zur Hand gehen, indem du zum Beispiel die Windsäcke auswechselst, den Zaun reparierst und das Gras mäht, um Landegebühren zu sparen. Danach kannst du gemütlich die Heimreise antreten.

#####

Du bist sicher gelandet und hast damit diese Mission erfolgreich abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch. Viel Glück für deine weiteren Unternehmungen und immer sichere Landungen. Koschi.